

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 1: Rotkreuzkolonnen

Vereinsnachrichten: Wegleitung für den Verkehr mit der Redaktion der Zeitung "Das Rote Kreuz"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Activité internationale de la Croix-Rouge suédoise.

L'œuvre accomplie par la Croix-Rouge suédoise pour venir en aide dans un certain nombre de pays aux populations éprouvées par la guerre a déjà été signalée dans ce journal. Grâce aux informations qu'a bien voulu nous fournir cette Société, nous sommes aujourd'hui en mesure de donner un court résumé de l'action qu'elle a déployée au cours du troisième trimestre de 1942.

Les négociations entamées avec les pays belligérants au sujet de l'aide à la Grèce ayant abouti, des permis de navigation ont été obtenus pour huit bâtiments suédois jaugeant ensemble 50'000 tonnes et pouvant transporter du Canada en Grèce 15'000 tonnes de blé par mois, plus des vivres et des médicaments. Ces bâtiments ont pu être affrétés: trois d'entre eux quittèrent Göteborg pour Montréal le 14 juillet et les cinq autres le 5 août.

Les maisons pour enfants, installées par la Croix-Rouge suédoise dans cinq villes de Norvège dévastées par la guerre, ont continué à fonctionner, à raison d'une dépense de 6000 couronnes par mois. Le comité central a proposé qu'une somme de 80'000 couronnes soit prélevée sur la collecte nationale pour l'installation d'une nouvelle maison. La Croix-Rouge suédoise a en outre poursuivi son œuvre de parrainage, dont bénéficient actuellement 812 enfants norvégiens.

La Croix-Rouge suédoise continue à s'occuper des invalides de guerre finlandais, pour lesquels le Parlement a voté en 1941 et 1942 un crédit de 1'900'000 couronnes qui a été réparti entre les divers hôpitaux suédois où sont soignés ces mutilés.

Une collecte nationale pour la Finlande a permis à la Croix-Rouge suédoise d'envoyer à l'hôpital de la Croix-Rouge finlandaise à Helsinki des confitures et des comprimés de redoxon, six sièges pour malades, un appareil Röntgen et des instruments chirurgicaux.

Un certain nombre de comités de secours fonctionnant en Suède et collaborant avec la Croix-Rouge, ont réuni des fonds et envoyé, en France et en Belgique, plusieurs wagons de sous-vêtements et autres articles en papiers. Le comité de secours pour la Belgique a en outre ouvert un foyer et une cantine à Spa où sont reçus les enfants souffrant de privations; le comité de secours pour la France a établi un foyer similaire à Paris et des cantines pour enfants dans quelques autres grandes villes. Les vivres nécessaires devant être achetés à l'étranger, ces deux comités ont demandé à la Croix-Rouge suédoise de prendre la direction de l'action envisagée.

Des vêtements ayant été envoyés des Etats-Unis pour la population civile polonaise, la Croix-Rouge suédoise s'est chargée de les faire parvenir aux intéressés. Le premier envoi comportait environ 1000 paquets. Des colis de vivres ont aussi été expédiés aux prisonniers polonais en Allemagne.

Au cours de l'été dernier, la Croix-Rouge suédoise a fait parvenir 2700 kilogrammes d'ouate de cellulose et 80'000 kilogrammes de sous-vêtements de crêpe à un foyer d'enfants de Varsovie. D'autres expéditions du même genre sont envisagées.

Landwirtschaftliche Schulung in Ostkarelien.

Das Finnische Rote Kreuz stellte der Militärverwaltung im eroberten Ostkarelien eine Million Finnmark zur Verfügung, um unter der Jugend Ostkareliens landwirtschaftliche Klubs zu organisieren, deren Grundgedanke ist, die Jugend an ihren Wohnstätten unter den gegebenen Verhältnissen für die landwirtschaftliche Arbeit zu inter-

essieren. Eine grössere Anzahl landwirtschaftlicher Berater unterweisen die 7400 Knaben und Mädchen, die sich bisher gemeldet haben.

Rotkreuzwoche in Honduras.

Im vergangenen September veranstaltete das Rote Kreuz von Honduras unter der Schutzherrschaft des Staatspräsidenten seine zweite Werbewoche. Das Ergebnis der bei dieser Gelegenheit durchgeführten Sammlungen soll für den Ausbau der Fürsorgetätigkeit des Roten Kreuzes verwendet werden. Vor allen Dingen ist die Errichtung eines Gebäudes geplant, in dem auch eine Schwesternschule Platz finden soll. Die Sammlungen der Rotkreuzwoche werden teilweise durch die Helferinnen des Roten Kreuzes durchgeführt. Auch eine gesundheitliche Werbeschrift gelangte in diesem Zusammenhang zur Ausgabe. Ferner wurden Abzeichen verkauft; auch Rundfunkvorträge über die verschiedenen Arbeitsgebiete des Roten Kreuzes fanden statt, sodann ein Wohltätigkeitsball, mehrere sportliche Veranstaltungen u. a. m.

Wegleitung für den Verkehr mit der Redaktion der Zeitung „Das Rote Kreuz“

An die Samaritervereine!

Die in Nr. 38 des Jahrgangs 1941 unserer Zeitung publizierten Wegleitungen sind vielfach in Vergessenheit geraten und werden nicht mehr befolgt. Wir beginnen deshalb den Jahrgang 1943 mit einem nochmaligen Abdruck der verschiedenen Punkte und wären den Sektionen des Schweiz. Samariterbundes sehr dankbar, wenn sie sich an diese Richtlinien halten könnten.

«Das Rote Kreuz» steht allen Sektionen des S. S. B. für Anzeigen und Berichterstattungen offen. Da der für diese Zwecke zur Verfügung stehende Raum aber beschränkt ist, sollen sich die Einsender möglichster Kürze befreissen und Nebensächlichkeiten weglassen. Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, langatmige Anzeigen und Berichte in dem ihr als richtig scheinenden Umfang zu kürzen.

Anzeigen und Berichte dürfen nicht auf das gleiche Blatt geschrieben werden, da die Berichte erst in einer späteren Nummer erscheinen können, Anzeigen aber in der nächsten Nummer veröffentlicht werden. Die Blätter sind einseitig und in deutlicher Schrift zu beschreiben. Bei Schreibmaschinenschrift ist der weite Zeilenabstand einzuhalten.

1. Anzeigen. Anzeigen von Uebungen, Kursen, Schlussprüfungen, Feldübungen, Vorträgen, Exkursionen usw. sollen enthalten: Name, des Vereins, Ort und Zeit der Uebung oder sonstigen Veranstaltung, sowie Name des Leiters oder Referenten. Die Zeitangaben haben in der nunmehr üblichen neuen Weise zu erfolgen. Es soll also nicht mehr heißen: «8 Uhr abends», sondern 20.00 Uhr, und nicht «um 1½ Uhr», sondern 13.15 Uhr usw.

Redaktionsschluss für Anzeigen ist jeweils Montag 9.00 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt eintreffende Anzeigen können für die Nummer der betreffenden Woche nicht mehr aufgenommen werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Einsendungen sind zu richten an die Redaktion der Zeitung «Das Rote Kreuz», Taubenstrasse 8, Bern.

2. Berichte über:

- Kurse. Diese sollen enthalten: Namen (Familien- und Vornamen) der Kursleiter für den theoretischen und praktischen Teil des Kurses. Zahl der Teilnehmer und Zahl der Teilnehmerinnen. Hier von als neue Aktivmitglieder angemeldet. Anzahl der für den freiwilligen Sanitätsdienst Angemeldeten (MSA, Ortswehr, Luftschutz usw.).
- Ordentliche Monatsübungen. Uebungsprogramm, wenn neues Transport-, Lager- oder Verbandmaterial verwendet wurde, kurze Berichterstattung über Eignung von solchem.
- Vorträge und Demonstrationen. Thema und Referent. Veranschaulichungsmaterial (Lichtbild, Film).

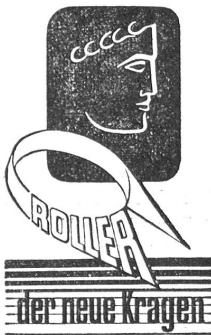
Contra-Schmerz

das zuverlässige Mittel bei
Kopfweh, Migräne, Rheuma, Monatsschmerzen

Wird auch vom empfindlichen Magen ohne Beschwerden vertragen.

In jeder Apotheke

12 Tabletten Fr. 1.80
100 Tabletten Fr. 10.50



... es lohnt sich bestimmt, einen Musterkragen zu probieren. Dann können Sie sich von den verschiedenen Vorteilen so richtig überzeugen lassen. Man merkt es natürlich am besten im Gebrauch!

Bequem im Tragen, besser in der Wäsche und leichter zu bügeln.

Weisse Roller-Kragen
bezugsfrei 1.75

3 ausprobierte prima Formen

A.-G. GUST.-METZGER - BASEL

Bezugsquellen-Nachweis

Gibt es auf der ganzen Welt ein Staatswesen, das einen schöneren Namen trägt als unser Vaterland, Schweizerische Eidgenossenschaft? Niemand kann diesen Namen überdenken, ohne sich des grossen Ernstes, der aus ihm spricht, bewusst zu werden. Er erinnert daran, dass die Schweiz aus Bünden und Schwüren und damit aus der Verpflichtung aller ihrer Glieder zur gegenseitigen Treue entstanden und zu staatlichem Dasein gelangt ist. Die alten Pergamente sind zwar vergilbt und längst durch einen einzigen Bund ersetzt; geblieben aber ist der ursprüngliche Geist: er sollte jeden, der den Ehrentitel eines Eidgenossen beansprucht, noch heute und gerade heute beseelen.

Gottfried Guggenbühl.

Einwohner-Ersparniskasse für den Amtsbezirk Bern

Amthausgasse 14 - Gegr. 1821

Wir empfehlen uns zur Uebernahme von

I. Hypotheken

zu günstigen Bedingungen

Verband- und Übungsmaterial
(Dreiecktücher und Übungsbinden)
Samariterpostenkisten und Sanitätstaschen
in Leder und Segeltuch
Tragbahnen, verschiedene Modelle
Krankenutensilien usw.

**Sämtliches Material für Übungen,
erste Hilfe und Krankenpflege**



Interessenten
beiliegen
Offerte
und Kataloge
zu verlangen.

H. BLUNIER-RICHARD - MURGENTHAL
Kol. Feldweibel
einer Rotkreuzkolonne

Sanitäts- und Sportartikel

Dir. Josef Ineichen, Präsident unseres Zweigvereins, hat die Aktion mit Wohlbedacht vorbereitet, so dass an der Organisation nichts fehlt, das nicht zum Gelingen beiträgt. Er hat z. B. die Presse kurz vor Beginn der Sammlung zu genauer Orientierung eingeladen und bei dieser Gelegenheit wieder einmal eine klare Uebersicht über das Wirken des Zweigvereins Luzern sowie über die Organisation des Schweiz. Roten Kreuzes gegeben.

M. S.

Schweizerischer Samariterbund ALLIANCE SUISSE DES SAMARITAINS Mitteilungen des Verbandssekretariates COMMUNICATIONS DU SECRETARIAT GÉNÉRAL

Un petit cadeau utile

A l'occasion de leur assemblée générale, de nombreuses sociétés de samaritains remettent un modeste présent aux membres qui ont fréquenté assidûment les exercices organisés au cours de l'année écoulée. Beaucoup de nos sociétés alémaniques choisissent l'«Agenda suisse du Samaritain» comme «prime d'assiduité». Nous ne pouvons que recommander chaleureusement cet agenda à tous nos amis samaritains auxquels il servira de précieux petit guide. Prix seulement fr. 1.50 (à partir de 10 exemplaires et plus, livraisons franches de port). Les commandes sont à adresser exclusivement au Secrétariat général de l'Alliance suisse des Samaritains, Martin-Distelistrasse 27, Olten.

„Der sehr lehrreiche Inhalt

über die Tätigkeit des Verbandes und der angeschlossenen Vereine, nicht zu vergessen das Kapitel über die Velobahnen-Improvisationen, machen den Samariter-Taschenkalender 1943 in seiner gediegenen Ausführung zu einem wertvollen Ratgeber,» so schreibt uns ein Samariterfreund.

Dieses spontane Urteil hat uns gefreut. Wenn wir es hier veröffentlichen, so geschieht dies in der Absicht, diejenigen Mitglieder unserer Sektionen, die den Taschenkalender noch nicht kennen, auf dieses kleine Büchlein aufmerksam zu machen. Es kann zum bescheidenen Preis von Fr. 1.50 beim Verbandssekretariat in Olten bezogen werden (von zehn Exemplaren an Frankolieferung).

- d) **Feldübungen.** Supposition. Berichterstattung über die Lösung der Aufgaben und geleistete Arbeit. Einsatz von Hilfspersonal. Verwendetes Material. Improvisationen. Zusammenarbeit mit anderen Hilfsgesellschaften und Organisationen (Rotkreuzkolonne, Feuerwehr, Luftschutz, Ortswehr, Spitalpersonal usw.). Beobachtungen über Disziplin, Stand der Ausbildung; geeignete Bilder von Hilfeleistungen und Transporten sind erwünscht. Nur Originalartikel, keine schon in andern Zeitungen publizierte Berichte.
- e) **Vereinsversammlungen.** Kurze Berichterstattung über die wichtigsten Geschäfte und Beratung von allgemeinem Interesse.
- f) **Andere Vereinsanlässe.** Jubiläen, Ausflüge, Besichtigung von Anstalten und Spitäler; gedrängte Berichterstattung über interessante Beobachtungen.
- g) **Weitere Tätigkeit.** Betätigung der Samaritervereine im Kampf gegen ansteckende Krankheiten, im Dienste des Roten Kreuzes, Gemeindekrankenpflege, Soldatenfürsorge und andere Institutionen. Kurzer Bericht, worin die Arbeit besteht.

Es ist selbstverständlich, dass über besondere neue und interessante Gebiete, die von Sektionen gepflegt werden, längere Berichterstattungen Raum erhalten sollen.

Jeder Samariterverein sollte nach Möglichkeit ein schreibgewandtes Mitglied mit der Berichterstattung beauftragen. Gerade Berichte sollten besonders gut, lebendig und sorgfältig geschrieben werden, um alle Kreise unserer Leser interessieren zu können.

Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Luzerner Bericht

Wir haben nun auch in Luzern mit der Wochenbatzensammlung begonnen. Da die Schulkinder schon zu viel für öffentliche Dienste beansprucht sind, mussten wir auf ihre Mithilfe verzichten und die weiblichen Mitglieder des Zweigvereins zur Hilfe heranziehen. Statt der benötigten 250 Sammlerinnen konnten nur etwa 120 aufgebracht werden, so dass jede Sammlerin nun bei ungefähr 120 Familien vorsprechen muss. In grossen öffentlichen und privaten Betrieben wird gesondert gesammelt, damit auch Ledige von der Sammlung erfasst werden. Die Leitung der Sammlung liegt bei Schwester Anne-Marie Elmiger; sie hätte keinen besseren Händen anvertraut werden können.